

## Ergebnisse der ISA – Umfrage ‚SIFA-Zusatzaufgaben‘ und Vorstellung von aktuellen Tätigkeitsprofilen

Kurzfassung des Vortrags von Dipl. Betriebswirt Michael Sigesmund, Vorstand ISA

Die ISA-International Security Academy, Dortmund ist seit 1998 staatlich anerkannt zur Ausbildung von Fachkräften für Arbeitssicherheit. Über das Praktikum haben sich zahlreiche Kontakte zu Unternehmen unterschiedlicher Größe aus verschiedenen Bereichen ergeben. Die bei der tutoriellen Begleitung des Praktikums einbezogenen Sifas der Unternehmen waren häufig nicht in Stabsfunktion, sondern in Abteilungen zum Teil in leitender Stellung tätig. Alle hatten Zusatzaufgaben, die so nicht oder nur unzureichend im Sifa-Curriculum enthalten sind.

Deshalb hat die ISA für die Veranstaltung ‚Quo vadis‘ als Momentaufnahme eine Umfrage bei aktiven Sifas durchgeführt, um das Spektrum der Zusatzaufgaben wiederzugeben. Die Umfrage wurde hauptsächlich verteilt an ca. 200 Sifa bei Praktikumsfirmen und Sifa-Absolventen, geantwortet haben 54 ( $\cong$  27% Rücklaufquote). Das Ergebnis ist, dass 96% aller Befragten Zusatzaufgaben haben, durchschnittlich drei, die nicht unmittelbar zum Sifa-Repertoire zählen. Es sind vor allem

Brandschutz	61%
Gefahrstoffe / Gefahrgut	52%
Räumung & Evakuierung	49%
Sicherheitstechnik	35%
Strahlenschutz	26%
Umweltschutz	22%
Abfallbehandlung	17%
CE-Kennzeichnung	17%
Werkschutz	12%
Gebäude-Hygiene	9%

Probleme bei der Umsetzung von AS/GS im Unternehmen treten erwartungsgemäß immer dann auf, wenn die Geschäftsführung nicht dahinter steht und wenn durch zu viele oder zu komplexe Zusatzaufgaben des Arbeitspensum nicht mehr zu schaffen ist. Bei den Sifa, die im Management ‚nebenbei‘ für AS/GS tätig sind, wird zum Teil offen zugegeben: „Das Geschäft geht vor“.

Sehr zufrieden sind leitende Sifas, HES-Manager und Gesamtverantwortliche für Schutz und Sicherheit, die über einen Mitarbeiterkreis verfügen. Alle gemeinsam würden bei dem bestehenden Ausbildungskonzept nichts streichen, aber unterschiedlich fachliche Ergänzungen und vor allem Hilfestellung wünschen bei der Kommunikation im Unternehmen, d.h. Rhetorik, Moderation, Gesprächsführung, Körpersprache.

Der Weiterbildung kommt also erhöhte Bedeutung zu. Die ISA wird deshalb Weiterbildungsmodulen anbieten, die entsprechend den Anforderungen im Unternehmen flexibel genutzt werden können.